

Vorwort	7
Einleitung	15
Teil 1:	20
Zum strukturellen Aufbau der Bewährungswege der Handlungsträger des 'Parzival' mit Ausnahme der Gawan-Handlung	
I. Die Gahmuret-Handlung	21
1. Die Stationen der Gahmurethandlung	21
2. Der <i>fîz</i> und seine <i>minne</i> zu Ampflise	27
3. Der Konflikt in Anjou	30
4. Zazamanc und Azagouc	39
5. Sevilla und Kanvoleis	42
6. Die Strukturierung der Gahmuret-Handlung	47
Zusammenfassung	54
II. Die Parzival-Handlung	56
1. Die Stationenfolge des Bewährungsweges	56
a. Die Stationenfolge des ersten Teils des Bewährungsweges	56
b. Die Stationenfolge des zweiten Teils des Bewährungsweges	63
Zusammenfassung	69
2. Der Konflikt am Beginn des Bewährungsweges	70
a. Der Wechsel der Handlungsträger und seine Funktion - Die Verlagerung des Konfliktes von Gahmuret auf Parzival	70
b. Von Kanvoleis nach Soltane - Die Verschärfung des Konfliktes durch den Verlust der personalen Relationen	73
3. Parzival <i>in nuce</i> - Der <i>ganerbe</i> und die Vögel von Soltane	75
a. Parzivals <i>küneclîche vuore</i>	75
b. Der Schutzvogt der Vögel	78
4. Warnende Vorzeichen: Der <i>fîz</i> - Totschläger und Götzenanbeter	80
a. Die Vögel und Hirsche von Soltane	80
b. Die Anbetung des Rittertums als Götzendienst	82

5. 'Sex and Crime' oder 'The Outlaw'	85
a. Der <i>fîz</i> - ein <i>ander</i> Meljakanz	85
b. Der <i>fîz</i> - ein <i>ander</i> Lâhelin	89
6. Parzival wird <i>erkant</i>	94
a. Sigune: <i>in der houbetstat ze Kingrivâls</i> <i>sol dîn houbet krône tragen</i>	89
b. Die verkehrte Welt - Cunneware und Antanor	101
7. Parzivals Belehrung durch Gurnemanz	104
a. <i>ir redet als ein kindelîn</i>	104
b. <i>Irn sult niht vil gevrâgen</i>	108
8. Munsalwäsche	111
a. Die Gralgesellschaft	111
b. Die erste Einkehr in Munsalwäsche	117
9. Parzival - <i>der nam ist rehte enmitten durch</i>	120
a. Erkenntnis durch Belehrung	120
b. <i>diu werc</i> der Ritter	126
α. Exkurs: Der ritterliche Kampf als Instrument der Reintegration im 'klassischen' Artusroman	126
β. <i>diu werc</i> Parzivals	133
Zusammenfassung	141
III. Die Feirefiz-Handlung	143
1. Feirefiz: Der <i>fîz</i> und <i>rîter</i> par excellence	143
2. Der Heide	146
3. Der <i>minne</i> -Ritter	148
4. Die Struktur des Bewährungsweges	151
Zusammenfassung	154
IV. Die Loherangrin-Handlung	156
1. Die Struktur des Bewährungsweges	156
2. <i>diu herzoginne</i> und <i>der rîter mit dem swan</i>	159
3. <i>diu vrâge</i>	162
4. Der <i>swan</i>	166
Zusammenfassung	167

Teil 2:	169
Das literaturtheoretische Konzept	
I. Der Prolog	170
1. Der <i>agelstern varwe</i>	170
2. <i>stæte</i> und <i>unstæte</i>	179
3. <i>rehte triuwe</i>	184
Zusammenfassung	195
II. Das Bogengleichnis	197
1. Der Kontext	197
2. Erklärungsmodelle zum Zusammenhang von Sehne und Bogenstab	202
3. <i>diu senewe - ein bîspel</i>	212
Zusammenfassung	220
III. Der Erzähler als <i>rîter</i>	222
1. Das Scheitern des 'Minnesängers' ('Selbstverteidigung' 114,1 - 115,20)	222
2. Der Ritter im Bade ('Selbstverteidigung' 115,21 - 116,4)	228
3. Wolfram von Eschenbach - ein <i>ander</i> Parzival	231
Zusammenfassung	233
IV. <i>worte</i> und <i>werc</i> - Das <i>træclîche wîs</i> -werden des Rezipienten	235
1. <i>daz vînter und das lieht gevar</i>	235
2. Der Rezipient - ein <i>ander</i> Parzival	242
3. Die Loherangrin-Handlung oder die Notwendigkeit der fragmentarischen Dichtung	250
Schlußbemerkung	254
Texte	258
Zitierte Literatur	259